

# Schicksalsschlag...(Tobi x Dei)

## Unerwartete Geschehnisse

Von Aoi\_Kun

### Kapitel 2: Quälende Nacht

Alles schlief im Akatsuki Haus.

Jedoch dauerte es nicht lange, und Deidara quälten wieder die schlimmsten Erinnerungen.

Es war der Tag an dem sie die Mission hatten, und Sasori gegen Sakura und seine Oma kämpfen musste.

Deidara ahnte nichts. Er wollte Kakashi und Naruto so schnell wie möglich zur Strecke bringen

um dann wieder wohlbehalten in Sasoris Armen liegen konnte.

Ja er freute sich schon.

Deidara machte sich nicht groß sorgen weil er wusste Sasori war sehr stark, jedoch wusste

er nicht das Sasori gegen seine Oma kämpfen musste, sie kannte Sasori und seine Attacken.

Ein klarer Nachteil für Sasori.

Als Deidara sich auf den Rückweg machte, freute er sich schon so auf ihn.

Doch er sah nur Trümmerhaufen.

Was war geschehen?

Er rannte so schnell wie irgend möglich zu dem am Boden liegenden Marionettenspieler.

»Saso! Was ist passiert...bitte...verlass mich nicht!«, schluchzend kniete er sich zu ihm nieder und nahm ihn in die Arme.

»D...deidara...es...t...tut mir leid...«

Sasori wurde immer schwächer.

Deidara drückte seinem Geliebten noch den letzten Kuss auf die Lippen.

Der Rothaarige erwiderte ihn so gut er konnte, bis er dann in Deidaras Armen starb.

Er war am Ende, sein Geliebter ist Tod. Was sollte er ohne ihn nur tun.

Der Blondschof drückte Sasoris toten Körper an sich.

Er weinte, das Einzige was er im Moment konnte.

»Sasori«, schrie er.

Aber nicht nur im Traum sondern auch in Wirklichkeit. Aber er wachte nicht auf.

Er war schweißgebadet und eine Träne nach der anderen rötete mehr und mehr sein Gesicht.

Erschrocken wachte Deidara nach einer Zeit auf und atmete schwer, stand schwankend auf und rettete sich im Badezimmer.

-----

Tobi der friedlich schlief wurde von einem schrei aus seinem Schlaf gerissen.  
Was ist passiert?, dachte er sich.  
Dann sah er Deidara, er musste einen schlimmen Traum haben.  
Er beobachtete wie er ins Bad verschwand. Ob er hinterher sollte?  
Tobi blieb im Bett liegen, jedoch dachte er über Deidas Anblick nach.  
Er machte sich noch mehr Sorgen.  
Deidas Blick war alle andere als kalt wie sonst.  
Er war so niedergeschlagen, verzweifelt, hilflos.  
Jedoch wusste Tobi das er nur Sasori akzeptieren würde.  
Seufzend versuchte er wieder einzuschlafen, aber die es plagten ihn Gedanken,  
was Deidara wohl im Bad machte.

-----

Deidara war es so übel. Er hing über der Toilette und musste sich übergeben.  
Das war jede Nacht so, mittlerweile ging es schon ganz automatisch.  
Am Anfang hatte es geholfen, aber der Schmerz wurde wieder stärker.  
Er musste noch etwas anderes finden. Nur was?  
Was war stark genug die Schmerzen zu unterdrücken?  
Demonstrativ lag ein Rasierer auf dem Waschbecken. Sollte er es tun?  
Langsam näherte er sich dem scharfen Ding. Vorsichtig entnahm er die Klinge.  
Leicht zögernd stand er da.  
Und es floss Blut ins Waschbecken. Er zuckte etwas, fühlte sich dann aber besser.  
Ja, das würde ihn helfen den Schmerz zu überstehen.

Er stillte das Blut und tat einen Verband um. Dann ging er wieder aus dem Bad und legte sich in sein Bett. Was er nicht merkte, war das Tobi alles mitbekommen hatte.  
nun wusste er bescheid, aber er traute sich nichts zu unternehmen. Er wollte warten,  
warten bis Deidara ihn wenigstens bisschen akzeptierte, sonst würde er alles  
nur noch schlimmer machen.

Deidara schlief dann wieder ein und wirkte wesentlich entspannter.  
Tobi betrachtete ihn noch eine weile und schlief dann auch ein.

Der rest der Nacht verlief sehr ruhig.

-----

Sooooo  
dann wär ich hier auch wieder fertig ^.^  
hoff es is ned zu...doof xD